

NATURSCHUTZNACHRICHTEN NR. 51 - JANUAR 2015

LIEBE MITGLIEDER; FÖRDERER UND FREUNDE DES BUND NATURSCHUTZ

Der Ölpreis fällt und fällt. Das wirkt wie eine Konjunkturspritze für die Wirtschaft und beim Autofahren gibt man sich weniger sparsam. Wer will sich schon in Zeiten des scheinbar immer währenden Wirtschaftswachstums mit Themen wie Klimaerwärmung oder industrielle Lebensmittelproduktion und dem dadurch bedingten Verlust an artenreichen Landschaften auseinandersetzen? Sind wir Naturschützer also Spielverderber, weil wir nicht müde werden, immer wieder auf die Kehrseite(n) unserer schönen neuen Wohlstandswelt hinzuweisen? Nein, wir sind einfach davon überzeugt, dass wir angesichts des Klimawandels handeln müssen und jetzt noch die Zukunft gestalten können, indem wir z. B. die Spielregeln unseres Umgangs mit Mensch, (Nutz-)Tier und Natur ändern und so einen Beitrag dazu leisten, dass wir trotz der Begrenztheit unseres Planeten ein gutes Leben haben können, auch die nach uns Geborenen. - Bach, Uferbereich, Waldrand und Hecke, feuchte Mulden, trockene Brennen und viele andere Klein- und Kleinstlebensräume bilden die Grundlage für eine hohe Biodiversität sowohl für Wild- als auch für potentielle Nutzpflanzen und diese wiederum ist die Basis für eine artenreiche Fauna, also für Vögel, Säuge- und Kriechtiere, für Insekten, Weichtiere und Bodenlebewesen. Die Natur selbst bietet einen unermesslichen Genpool, über den eine Anpassung von Nahrungsmittelpflanzen an ein sich veränderndes Klima möglich ist, was GVO (gentechnisch veränderte Organismen) aus dem Labor so nicht schaffen werden. Wir wollen lieber jetzt mit Mut und Elan notwendige Veränderungen und Kurskorrekturen in unserer Wirtschaftsweise und in unserem Konsumverhalten angehen, als von einer Zukunft überrollt werden, in der sauberes Wasser Mangelware und landwirtschaftliche Nutzflächen weltweit degradiert und dadurch nur noch eingeschränkt nutzbar sein werden!

Ihre Kathy
Mühlebach-Sturm

EINLADUNG

an die Mitglieder, Förderer und Freunde der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe
Landshut zur

Jahresmitgliederversammlung

am Dienstag, den 19. Mai 2015, um 20:00 Uhr

im Gasthof „Zur Insel“ Landshut

Kathy Mühlebach-Sturm Paul Riederer Dr. Ulrich
Kaltenegger

Vorsitzender 1. Vorsitzende stellv. Vorsitzender stellv.

BUND-Naturschutz-Ortsgruppen im Landkreis Landshut

Unter der Ägide des vormaligen Vorsitzenden der BUND-Naturschutz-Kreis-gruppe Landshut, Paul Riederer, wurden im Landkreis Landshut zwischen 1983 und 1997 insgesamt 15 Ortsgruppen gegründet, die sich zwar unterschiedlich aber engagiert für die Belange des Natur- und Umweltschutzes vor Ort einsetzen. Durch diese Struktur bestand für interessierte BN-Mitglieder fast überall die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen ohne weite Fahrten auf sich nehmen zu müssen. Scheuen Sie sich also nicht, den Ansprechpartner, die Ansprechpart-nerin der Ortsgruppe in Ihrer Nähe anzurufen und Kontakt aufzunehmen, wenn Sie Ihre Ideen zum Umwelt- und Naturschutz einbringen möchten.

Die verschiedenen Ortsgruppen haben die Möglichkeit, sich in den Naturschutz-Nachrichten vorzustellen. Diesmal erfahren Sie etwas über die

BUND-Naturschutz-Ortsgruppe Essenbach

Die Ortsgruppe Essenbach wurde im Jahr 1988 gegründet. Ein Schwerpunkt der Arbeiten liegt, neben der komplexen Thematik der B15 neu, beim Amphibien-schutz. Im Laufe der Jahre wurden zahlreiche Biotope angelegt, die laufend gepflegt und unterhalten werden. So konnte in den Isarauen bei Ohu eine stabile Laubfroschpopulation entstehen. Auch Kreuzkröten laichen regelmäßig in den speziell für diese Art geschaffenen Tümpeln. Jährlich findet im Rahmen der naturkundlichen Exkursionen der Kreisgruppe Landshut die Abendexkursion "Wo Kröten und Frösche leben" zu den Amphibienlebensräumen unter der Leitung von Herbert Parusel statt.

Ebenso regelmäßig werden in den Bereichen Mettenbach/Grießenbach sowie Ginglkofen/Pettenkofen zur Laichzeit der Amphibien Schutzzäune errichtet und betreut. Auf Initiative der Ortsgruppe wurden bei anfallenden Straßenbaumaßnahmen feste Leiteinrichtungen verbaut. Grundsätzlich muss festgestellt werden, dass die Anzahl der zu den Laichgewässern wandernden Amphibien im Laufe der Jahre stark zurückgegangen ist. Ursache ist auch der Verlust von Laich-gewässern in diesen Gebieten.

Auf Anregung einer Mitarbeiterin des Caritas-Altenheimes St. Wolfgang in Essenbach wurde dort im letzten Jahr eine Blumenwiese angelegt. Ein Teil des Rasens wurde gefräst und die Saatmischung "Reichenauer Blütensommer" angesät. Mehr als 40 Arten meist einjähriger Pflanzen bieten neben einem farbenprächtigen Blütenteppich Nektar und Pollen für Honig- und Solitärbielen. Gemäht wird nur einmal jährlich, im Frühjahr. Dadurch wird die Selbstaussaat für eine weitere Keimung gefördert. Ergänzt wird die Maßnahme durch eine bebil-derte Informationstafel und der Anlage von Nistmöglichkeiten für Insekten wie Mauerbienen, Schlupfwespen, Florfliegen etc.

Die Ortsgruppe trifft sich in der Regel monatlich beim Großwirt in Mirskofen. Mehr Informationen erhalten Sie bei Eva Hähnel unter Tel. 08703/909857 und Herbert Parusel unter Tel. 08703/2896.

Ehrungen von BUND-Naturschutz-Mitgliedern im Jahr 2014

Für ihre 15-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzende der Ortsgruppe Ergolding wurde Angelika Thomas am 27. Januar bei der Jahresmitgliederversammlung der

Ortsgruppe mit der Vereinsnadel in Silber und Urkunde geehrt. Bei der 30-Jahre-Jubiläumsfeier der OG „Kleines Vilstal“ am 8. November erhielt Johannes Selmansberger drei Flaschen Biowein und eine Hör-CD von Siegfried Lenz für seinen Einsatz als 1. Vorsitzender der Ortsgruppe. Birgit Nadler wurde beim Kindergruppenleitertreffen am 18. November für 17 Jahre Koordination im Bereich der BN-Kindergruppen mit einer Keramik-Linde geehrt. Für die Übernahme dieser Koordinationsarbeiten erhielt Barbara Steiger ein kleines Baum-puzzle aus Holz.

Für **40-jährige BN-Mitgliedschaft** wurden mit einer Urkunde geehrt: Reinhard Runze, Dr. Bernd Stöcklein, Josef Weinberger (alle Landshut); Dr. Karl Heinz Prösl (Velden), Rupert Weber (Vilsbiburg)

Für **30-jährige BN-Mitgliedschaft** wurden mit einer Urkunde geehrt: Dr. Andreas Bartholome, Walther und Marianne Baum, Anton und Elfi Berkmüller, Dr. Helga Blaim, Martina Bollwein, Gertrud Fackelmann, Joachim Gebhard und Christine Süß-Gebhardt, Hartmut Grosch, Ingrid und Dieter Heimerl, Barbara Kaltenegger, Klaus Kerling und Marion Linke, Johann Orthuber, Ludwig Rehm und Birgit Braun-Rehm, Fritz van Bracht, Hans und Annette Wager (alle Landshut).

Hans Hohenester (Altdorf), Ulrich Geckeler (Bayerbach), Johanna Mooser, Julia-ne Muysson-Lenz (beide Bodenkirchen), Kurt und Elisabeth Seewaldt (Bruck-berg), Thomas und Michaela Krojer, Alfons Wimmer (Buch), Michael Goretzky, Bernhard Graf (beide Eching), Albertine Lichtenegger, Martha Madlo (beide Ergolding), Christine Meier, Günther Schubert (beide Ergoldsbach), Christine Lichtenegger-Wiesnet und Winfried Wiesnet, Günther und Margarete Paintner (alle Essenbach), Josef Leister, Thomas Unterholzner, Clemens und Elfriede Wiesmeier (alle Kumhausen), Konrad Ritzinger, Herbert Wenk (beide Nieder-aichbach), Roland Ehner, Renate und Franz Kunzmann, Irma Oswald (alle Rottenburg), Herbert Biesendorfer (Tiefenbach), Dr. Jörg Förchner, Werner Gosch, Dr. Michael Hangen, Thomas Koj, Hans Mauer, Elisabeth Pangerl, Susanne Paringer-Asanger, Dr. Robert und Gabriele Peters, Josef Wirthmüller (alle Vilsbiburg), Christoph Huber, Siegfried Ritt, Werner Stenzel, Wolfgang Stenzel (alle Vilsheim).

Der Kreisgruppenvorstand bedankt sich bei allen Geehrten für die lang-jährige Treue zum Bund Naturschutz. Mitgliedsbeiträge sind für den BUND Naturschutz eine wichtige Säule, sich kontinuierlich für den Umwelt-, Arten- und Naturschutz einzusetzen, unabhängig und unbeeinflusst von Sponsoren aus der Wirtschaft und der Politik.

Aktuelle Veranstaltungsreihe: Wald schützen, Wald erleben, Wald nützen

Zum Aktionsjahr „Waldnaturschutz 2015“ finden Sie im Bildungsprogramm der KG Landshut Veranstaltungen, die sich mit dem Naturschutz im Wald auseinandersetzen. Die Veranstaltungsreihe mit dem Titel „Wald schützen, Wald erleben, Wald nützen“ wird zusammen mit dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) und der Waldbesitzervereinigung (WBV) durchgeführt.

Schülerwettbewerb „Lebensraum alter Baum“

Zusammen mit der Initiative „Ökologische Baum- und Gehölzpfllege Landshut“ hat die BN-Kreisgruppe für das Schuljahr 2014/2015 einen Schülerwettbewerb für Grundschulkinder gestartet. Die Schulkinder sollen im Rahmen des Lehrplanes (und darüber hinaus) in verschiedenen Aktionen an den Lebensraum eines alten Baumes herangeführt werden und das Erlebte und Gelernte darstellen. Interessierte Grundschullehrerinnen und -lehrer können für die Wettbewerbsteilnahme einen Aktionsrucksack ausleihen, in dem Aktionsideen samt dem zur Durchführung benötigten Material vorzufinden sind. Für die Präsentation eines von den Schülern möglichst in der Nähe des Schulhauses ausgesuchten alten Baumes z. B. als Plakat, Collage, Leporello aber auch figürlich aus Lehm, Holz, Pappe und weiteren Materialien kann thematisch alles eingesetzt werden, was sich die Kinder im Lauf verschiedener Jahreszeiten am und mit dem Baum erarbeitet haben. Die Wettbewerbsbeiträge sollen bis Ende Juni 2015 in der Geschäftsstelle der BUND-Naturschutz-Kreisgruppe abgegeben werden. Im Juli werden die eingegangenen Arbeiten in einer Ausstellung gezeigt und bei der Eröffnung die Preise verliehen. Zu gewinnen sind eine Fledermausführung und Naturfilme. Außerdem erhält jeder teilnehmende Schüler eine kleine Über-raschung. Die Aktionsrucksäcke können in der Geschäftsstelle der BN-Kreisgruppe, Landshut, Altstadt 105, ausgeliehen werden (Kontaktaufnahme unter 0871-23748 oder bnkgla@landshut.org).

Wahlen in BUND-Naturschutz-Ortsgruppen

Bei der Vorstandswahl der BN-Ortsgruppe „Holledauer Eck“ wurden die 1. Vorsitzende Lisa Voit und die 2. Vorsitzende Gaby Sterr in ihrem Amt bestätigt. In der BN-Ortsgruppe Altdorf wurde bei der Vorstandswahl im vergangenen Dezember Sandra Haller neu in das Amt der 1. Vorsitzenden gewählt. Barbara Engelhardt übernimmt wie zuvor das Amt der 2. Vorsitzenden. Der Kreisgruppen-Vorstand gratuliert und dankt allen neu und wieder gewählten Vorstandsmitgliedern in den Ortsgruppen und wünscht ihnen für ihre Arbeit im Arten-, Natur- und Umweltschutz viel Freude und viel Erfolg.